

**Haushaltsausschuss  
Arbeitsunterlage für die  
Sitzung am 4.11.2015  
TOP 5**

Haushaltsausschuss 18. Wahlperiode			
Ausschuss- drucksache:	2575		

**Deckblatt  
zum Einzelplan 30**

Seite des Reg.- Entwurfs 2016	Entwurf Ansätze in 1.000 €	Beschlüsse des 8. Ausschusses Ansätze in 1.000 €	Ansatz mehr (+) weniger (-) in 1.000 €	Begründung/ Bemerkung
1	2	3	4	5
79	<p><b><u>Kapitel 3004</u></b> <b>Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie</b></p> <p>Titel 685 41</p> <p>Energietechnologien und effiziente Energienutzung – Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</p> <p style="text-align: right;">72.914</p> <p><u>Erläuterungen:</u> [...] begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt. Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung [...]</p>	<p><b><u>Kapitel 3004</u></b> <b>Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie</b></p> <p>Titel 685 41</p> <p>Energietechnologien und effiziente Energienutzung – Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</p> <p style="text-align: right;">72.914</p> <p><u>Erläuterungen:</u> [...] begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt. Nicht finanziert werden eine wissenschaftliche Begleitforschung zur Klärung der Auswirkungen des Einsatzes der Fracking-Technik auf die Umwelt sowie ein Dialogprozess mit Bürgerinnen und Bürgern an Fracking- Erprobungsstandorten Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung [...]</p>		<p>Gemäß der Antwort vom 6.8.2015 auf die Frage 7/223 von MdB Hubertus Zdebel (DIE LINKE) plant die Bundesregierung eine wissenschaftliche Begleitforschung zu Folgen der Fracking-Technik auf die Umwelt.</p> <p>Fracking ist eine Risikotechnologie ohne gesellschaftlichen, energiepolitischen oder ökologischen Nutzen. Profitieren würden lediglich die Gaskonzerne. Das Verursacherprinzip gebietet es, dass die Konzerne die Erforschung von Schäden bei der potentiellen Anwendung der Fracking-Technik vollständig selbst finanzieren. Gleiches gilt für Dialogprozesse, die – wie absehbar – nur der Akzeptanzschaffung für Fracking dienen sollen.</p>